

Strategie zur Sicherung der Fachkräfte für den Standort Oberösterreich



Arbeitsplatz Oberösterreich 2030 bildet den langfristigen Handlungsrahmen für die Arbeitsmarktpolitik und die Fachkräftesicherung in Oberösterreich. Das strategische Programm erfasst und konkretisiert Potenziale und Handlungsfelder zur Fachkräftesicherung. Es dient den fördergebenden Stellen und strategischen Partnern als strategischer Leitfaden und Steuerungsinstrument.

Im Zentrum stehen drei strategische Ziele für einen Arbeitsmarkt, auf dem alle Personengruppen in hohem Maß am Erwerbsleben beteiligt sind (Vollbeschäftigung) und auf dem die von der oberösterreichischen Wirtschaft benötigten Fachkräfte verfügbar sind.

Dem dienen strategische Oberziele, die sich an den drei wesentlichen Potenzialen orientieren, die für die Fachkräftesicherung von Bedeutung sind:

Strategisches Ziel A:

Die bedarfsgerechte Qualifizierung des Arbeitskräftepotenzials – vor dem Hintergrund des technologischen Fortschritts und der Digitalisierung.

Verfügbare und nachgefragte Qualifikationen am Arbeitsmarkt stimmen bestmöglich überein und das Aus- und Weiterbildungssystem in Oberösterreich qualifiziert bedarfsgerecht.

Strategisches Ziel B ist daher:

Die Aktivierung des vorhandenen Arbeitskräftepotenzials.

Das Potenzial erwerbsfähiger Personen in Oberösterreich wird bestmöglich genutzt – eine hohe Erwerbsbeteiligung der Oberösterreicher_innen ist zentral.

Strategisches Ziel C ist daher:

Die Gewinnung und Bindung von Fachkräften.

Zur bedarfsgerechten Sicherung einer stabilen bis leicht wachsenden erwerbsfähigen Bevölkerung in Oberösterreich.

Strategische Ziele:

A

Bedarfsgerechte Qualifizierung des Arbeitskräftepotenzials

- Reduktion Anteil Menschen mit max. Pflichtschulabschluss
- Erhöhung Anteil Menschen mit technischen Ausbildungen
- Hoher Anteil von Menschen mit Lehrabschluss (in Mangelberufen)
- Erhöhung der Beteiligung an Weiterbildungen
- Erhöhung der digitalen Kompetenzen

B

Aktivierung des vorhandenen Arbeitskräftepotenzials

- Erhöhung der Erwerbsbeteiligung
- Geringe (Langzeit-) Arbeitslosigkeit

C

Gewinnung und Bindung von Fachkräften

- Ausreichend qualifizierte Zuwanderung
- Ausreichend qualifizierte Einpendler_innen
- Ausreichende Binnenzuwanderung aus anderen Bundesländern
- Bindung und geringe Abwanderung bzw. Rückholung von qualifizierten Oberösterreicher_innen



Jugendliche, Frauen, Personen mit Migrationshintergrund, ältere Personen und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen sind für die Erreichung der strategischen Ziele von besonderer Bedeutung.

Pakt für Arbeit und Qualifizierung

Zentrales Instrument zur Umsetzung des strategischen Programms ist der Pakt für Arbeit und Qualifizierung Oberösterreich (PAQ OÖ). Der Pakt wird jährlich vereinbart und bildet die Grundlage für umfassende Angebote zur Verbesserung der Arbeitsmarktteilnahme von Arbeitslosen durch Qualifikation, Beratung und Beschäftigung, zur Qualifikationsförderung von Beschäftigten und zur Sicherstellung der Versorgung der oberösterreichischen Unternehmen mit qualifizierten Arbeitskräften.

Fördergebende Stellen:



 Sozialministeriumservice

Strategische Partner:



Wissenschaftlicher Begleiter:



Programmkoordination:



Impressum:

Herausgeber: Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH und Amt der OÖ. Landesregierung, Abteilung Wirtschaft;
Redaktionsadresse: Hafenstraße 47–51, 4020 Linz, Tel. +43 732/79810, Fax +43 732/79810-5008, E-Mail: fachkraefteservice@biz-up.at, Web: www.biz-up.at, www.arbeitsplatz-oberoesterreich.at; Für den Inhalt verantwortlich: DI(FH) Werner Pamminer MBA; Redaktion: Mag. Christian Mayer; KMU Forschung Austria; Layout: Gestalterei Werbeagentur, www.gestalterei.at; Bildnachweis: iStock.com